



Handreichung zur Gestaltung des

Distanzunterrichts an

der

Schule auf der Uhlenhorst

ab dem SJ 20/21

Festlegungen an unserer Schule

Als Grundlage für unsere Festlegungen gilt die Handreichung zur Gestaltung des Distanzunterrichts an den Hamburger Schulen, herausgegeben von der BSB und im Folgenden in Auszügen zitiert.

Alle Kolleginnen und Kollegen organisieren ihren Unterricht während der Präsenzzeit so, dass sie sich innerhalb eines Jahrgangs absprechen und jederzeit die Vorgaben aus der Handreichung für den Distanzunterricht umsetzen können.

Eine gute und enge Kommunikation mit den SuS (Schülerinnen und Schülern) und den Eltern ist die Grundlage für gelingenden Distanzunterricht. Kommunikationswege unserer Schule sind: E-Mail, padlet (zukünftig LMS Hamburg Lernen), Telefon, Videokonferenzen (jitsi) und Erklärvideos.

Die jeweils konkreten Umsetzungen unserer Schule finden sich deutlich gekennzeichnet am Ende eines Themenblockes.

„Handreichung zur Gestaltung des Distanzunterrichts an Hamburger Schulen

[...] 1. Allgemeine Rahmenbedingungen

Nachfolgend dargestellte Eckpunkte beziehen sich auf einen Unterrichtsbetrieb, der gänzlich ohne Präsenzunterricht organisiert werden muss. Dies tritt für den Fall temporärer Schulschließungen oder temporärer Quarantäne für Lerngruppen, Klassen oder Jahrgangsstufen ein.

Der Schulbetrieb im Schuljahr 2020/21 ist so zu gestalten, dass alle Schülerinnen und Schüler bestmögliche Bedingungen zur Entfaltung ihrer Potenziale erleben, unabhängig von ihren Lernvoraussetzungen und -möglichkeiten. Dazu gehört die Sicherstellung des gleichwertigen Zugangs zu Bildung ebenso wie eine durchgängig individualisierte Lernkultur in allen Schulformen (vgl. § 3 HmbSG) auch für Schülerinnen und Schüler, die aus unterschiedlichen Gründen nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können. [...]

Die Schulleitung sorgt im Voraus dafür, dass alle notwendigen organisatorischen Maßnahmen vorbereitet und der Schulgemeinschaft bekannt sind und ein Wechsel zum Distanzbetrieb reibungslos verlaufen kann.

Die Lehrkräfte müssen aufgrund der nicht vorhersehbaren Entwicklung darauf vorbereitet sein, ihren Unterricht kurzfristig auf das Lernen mit digitalen Medien bzw. analogen Medien, deren Verfügbarkeit auch aus der Distanz gesichert sein muss, umzustellen. Sie gestalten bereits in der jetzigen Phase den Präsenzunterricht so, dass im Falle einer unvorhersehbaren Änderung der Rahmenbedingungen jederzeit der Präsenzunterricht in einen Distanzunterricht übergeleitet werden kann.

Alle Schülerinnen und Schüler, auch die der 1. Klassen, sind hierzu sukzessive bereits im Präsenzunterricht zuvor (d. h. zu Beginn des Schuljahres 2020/21) mit Komponenten des Distanzunterrichts vertraut zu machen.

Die Sorgeberechtigten ihrerseits sind verantwortlich dafür, die Bedingungen für das Lernen zu Hause sicherzustellen, entweder, indem sie sich selbst z. B. um die Einrichtung eines WLAN-Anschlusses kümmern sowie einen Platz zum Lernen schaffen, oder das Problem der Schule mitteilen und sich von der Schule unterstützen lassen. [...]"

„2. Einhaltung der Bildungspläne und der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen 2.1. Allgemeines

Für den Distanz- oder Distanzunterricht gelten die Bildungspläne sowie die Ausbildungs- und Prüfungsordnungen. Deshalb ist der Unterricht so zu organisieren, dass die Schülerinnen und Schüler zu Hause

- in Art und Umfang das Gleiche lernen wie im schulischen Präsenzunterricht
- vergleichbare Kompetenzen entwickeln können wie im schulischen Präsenzunterricht
- in einem vergleichbaren zeitlichen Umfang lernen wie im schulischen Präsenzunterricht
- dieselben Fächer in einem auch je Fach vergleichbaren zeitlichen Umfang lernen wie im schulischen Präsenzunterricht
- dieselben bzw. vergleichbare Leistungsnachweise erbringen
- dieselben bzw. vergleichbare Leistungsrückmeldungen erhalten [...]"

- **Umsetzung an der Schule auf der Uhlenhorst:**

Die Lernangebote finden in enger Anlehnung an den aktuellen Stundenplan statt. Jede Lehrkraft übernimmt den Distanzunterricht in dem Fach, in dem Umfang und in der Klasse, in der sie laut aktuellem Plan eingesetzt ist.

Für alle Einführungen in neue Lerninhalte werden kurze Videosequenzen für den gesamten Jahrgang erstellt oder bereits bestehende Videos zur Verfügung gestellt, die dem gesamten Jahrgang zugänglich gemacht werden (siehe auch 3.4.).

„2.2. Fachspezifische Hinweise

2.2.1. Fremdsprachen

Im Gegensatz zu anderen Fächern müssen in den Fremdsprachen auch Hör- und Sprechkompetenz als „basale Kompetenzen“ während der Distanzlernphase gefördert werden. Dies gilt grundsätzlich für alle Jahrgangsstufen, ist aber unerlässlich für den Anfangsunterricht in allen Sprachen in allen entsprechenden Jahrgängen. Hier sollen synchrone Digitale Tools wie Videokonferenzen zum Einsatz kommen, die den Erwerb sprachlicher Kompetenzen unterstützen.“

- **Umsetzung an der Schule auf der Uhlenhorst:**

In Jahrgang 1 erfolgt ein entsprechendes Lernangebot (Videokonferenz oder Erklärvideo mit Arbeitsauftrag) im Umfang von 45 Minuten / Woche.

In den Jahrgängen 2 und 3 erfolgt ein entsprechendes Lernangebot (2 Videokonferenzen oder 2 Erklärvideos mit Arbeitsauftrag) im Umfang von insgesamt 90 Minuten / Woche.

In Jahrgang 4 erfolgt ein entsprechendes Lernangebot (3 Videokonferenzen oder 3 Erklärvideos mit Arbeitsauftrag) im Umfang von insgesamt 135 Minuten / Woche.

„2.2.2. Künste

Auch in Fächern wie Musik oder Theater ist Distanzunterricht möglich. Dennoch können durch die jeweils geltenden Einschränkungen einzelne Inhalte und Anforderungen der Bildungspläne nach Rücksprache mit der Schulaufsicht vorübergehend entfallen. [...]

- **Umsetzung an der Schule auf der Uhlenhorst:**

In den Fächern Kunst und Musik erfolgt in allen 4 Jahrgängen ein Lernangebot (schriftlicher Arbeitsauftrag und parallel dazu Erreichbarkeit für Rückfragen der Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern während der üblichen Unterrichtszeit oder 1-2 Videokonferenzen oder 1-2 Erklärvideos mit Arbeitsauftrag) im Umfang von insgesamt 90 Minuten / Woche, z.B. die Präsentation eines berühmten Künstlers / Kunstwerks oder gemeinsam Musizieren im Rahmen einer Videokonferenz.

Im Fach Theater wird in allen 4 Jahrgängen eine Vorlesestunde mit anschließendem Gespräch über das Gehörte (45 Minuten / Woche) angeboten.

2.2.3. Sport

Sportunterricht kann nur eingeschränkt erteilt werden. Die in den Bewegungsfeldern der Rahmenlehrpläne oder anderen Unterrichtsvorgaben beschriebenen Zielsetzungen können nicht oder nur teilweise umgesetzt werden. Auch hierbei sollen fachübergreifende Aspekte zu Inhalten anderer Unterrichtsfächer genutzt werden, um den Schülerinnen und Schülern motivierende Anreize zur Bewältigung von schulischen Anforderungen in der besonderen Situation zu geben. [...]

- **Umsetzung an der Schule auf der Uhlenhorst:**

In allen 4 Jahrgängen erfolgt ein Bewegungsangebot (schriftlicher Arbeitsauftrag oder Videokonferenzen oder Erklärvideos zum Nachahmen). Da der Sportunterricht nur eingeschränkt im Distanzunterricht erteilt werden kann, liegt der Schwerpunkt auf der Bewegungsanregung, die auch als tägliches Angebot auf Padlet dargestellt werden kann. Der Unterrichtsumfang von insgesamt 135 Minuten / Woche bzw. 90 Minuten für die Klassen, die in dem jeweiligen Halbjahr Schwimmunterricht hätten, kann hier nicht eingehalten werden. Die Sportlehrkräfte eines Jahrgangs übernehmen stattdessen freitags oder montags das Ausdrucken und Bereitstellen der Wochenplan-Aufgaben (Eintüten, Beschriften, Ablage in der Aula), welche montags ab 11:00 Uhr abgeholt werden können.

„2.3. Leistungsüberprüfungen

Lehrkräfte erheben und prüfen in Phasen des Distanzlernens regelmäßig den Lernfortschritt ihrer Schülerinnen und Schüler, geben ihnen ein lernförderliches Feedback über ihren Lernfortschritt sowie die erbrachten Leistungen und erläutern ihnen, nach welchen Kriterien die Leistungen erhoben werden.

Die in Phasen des Distanzlernens erbrachten Leistungen sind Gegenstand der Beurteilung und ggf. Leistungsbewertung der Schülerinnen und Schüler. Entsprechend finden die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen auch in der Benotung und in den Zeugnissen ihren Niederschlag. Phasen der Leistungserbringung sind dabei klar und transparent von bewertungsfreien Arbeits- und Lernphasen zu trennen.

Für die Leistungsbewertung gelten die Vorgaben und Kriterien, die in den Prüfungsordnungen und entsprechenden Abschnitten der Rahmenpläne wiedergegeben sind. Wie im herkömmlichen Unterricht kann bei der Leistungsbewertung exemplarisch und stichprobenartig vorgegangen werden. Über geeignete Prüfungsformate und Kommunikationswege sind auch mündliche oder schriftliche Lernerfolgskontrollen zu organisieren.

Darüber hinaus bietet der Distanzunterricht vielfältige Möglichkeiten der formativen und summativen Leistungsbewertung, um den Schülerinnen und Schülern Rückmeldungen zur Reflexion und Gestaltung des eigenen Lernfortschritts zu geben. Wie im Präsenzunterricht können besondere Lernleistungen und schülergesteuerte Formen der Leistungserbringung erbracht werden. Im Vorfeld der Leistungsbewertung sind klare und transparente Absprachen über die zu bewertenden Kompetenzen und die Bewertungskriterien zu treffen.

Die in der Phase des Distanzlernens für die Schülerinnen und Schüler herrschenden besonderen Bedingungen und entstehenden Belastungen sollen bei der Leistungsbewertung für das jeweilige Schulhalbjahr berücksichtigt werden.

Liegen die beim Lernen zu Hause erbrachten Leistungen einer Schülerin oder eines Schülers unterhalb ihres oder seines üblichen Leistungsniveaus, sind die aktuellen, von der Schülerin oder dem Schüler nicht zu vertretenden und sie oder ihn belastenden Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. Dabei spielt es eine erhebliche Rolle, ob die Gleichwertigkeit der Lernbedingungen zu Hause sichergestellt werden konnte oder ob es im individuellen Fall zu Hause eine besonders schwierige Lernsituation gibt. [...]"

- **Umsetzung an der Schule auf der Uhlenhorst:**

In allen 4 Jahrgängen gilt,

- Die Klassenlehrer holen sich wöchentlich Rückmeldungen durch einen „Bist du fit?“ Test von den Eltern ein. Dieser Test enthält unterschiedliche Aufgabenformate aus den einzelnen Aufgaben des Wochenplans. Daraufhin erfolgt ein lernförderliches Feedback per E-Mail. (VERBINDLICH)
- In allen Klassen werden Anton und Antolin verwendet. Auch über die Aufgaben auf diesen Plattformen werden lernförderliche Rückmeldungen per E-Mail erteilt. (VERBINDLICH)
- Im individuellen Fällen können weitere Rückmeldeformate vereinbart werden.
- Die Zusendung ausgewählter Arbeitsblätter per Foto/ PDF an die Klassenlehrerin/Fachlehrerin kann vereinbart werden. Die Lehrkraft gibt dann per E-Mail eine individuelle Rückmeldung an die Lernenden.

„3. Unterrichtsorganisation

3.1. Lernplan

Schülerinnen und Schüler lernen im Distanzunterricht unter anderen, oft erschwerten Bedingungen. Manchmal fehlen bereits die technischen Voraussetzungen: Nicht jede Schülerin bzw. jeder Schüler verfügt über einen eigenen Arbeitsplatz oder ein eigenes Zimmer, wo ungestört gearbeitet werden kann. Auch die sozialen Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen zu Hause sind sehr unterschiedlich. In 26 Prozent aller Familien von schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen wird regelhaft nicht Deutsch gesprochen. Oft müssen ältere Geschwister unter beengten Wohnverhältnissen ihre jüngeren Geschwister beaufsichtigen. Viele Eltern sind zu-dem aufgrund ihrer Berufstätigkeit oder ihrer Bildung nur begrenzt in der Lage, kleinere Hilfe-stellungen zu geben. Vor allem aber sind viele Schülerinnen und Schüler noch nicht in der Lage, allein und ohne motivierende Ansprache durch Pädagogen längere Zeit konzentriert zu arbeiten und zu lernen.

Der Distanzunterricht kann deshalb nur gelingen, wenn die Schule eine gute und enge Kommunikation und Begleitung der Schülerinnen und Schüler sowie angemessene Aufgabenstellungen sicherstellt.

Jede Schule erarbeitet auf der Grundlage dieser Eckpunkte ein Lernkonzept zum Distanzunterricht. Dieses Lernkonzept beinhaltet auch die nachfolgend beschriebenen Eckpunkte zur Kommunikation. Auf der Basis des schulischen Lernkonzepts erstellen die Klassen- und Fachlehrkräfte einen Lehrplan für die jeweilige Klasse bzw. Lerngruppe. Der Lernplan wird schriftlich dokumentiert und den Schülerinnen und Schülern sowie den Sorgeberechtigten ausgehändigt und erklärt.

Eine verlässliche Struktur im Tages- und Wochenrhythmus ist für die Schülerinnen und Schüler, die Kolleginnen und Kollegen sowie die Sorgeberechtigten unerlässlich. Den Schülerinnen und Schülern werden im Distanzunterricht Aufgaben zur selbstständigen Bearbeitung zu Hause erteilt. Deren Erledigung wird von der Lehrkraft überprüft; sie können auch in die Leistungsbeurteilung einfließen.

Die Schülerinnen und Schüler organisieren, dokumentieren und reflektieren das Lernen und Arbeiten zu Hause. Sie brauchen gerade im Distanzunterricht regelmäßig Rückmeldung. Auch für die Sorgeberechtigten müssen Möglichkeiten für verlässliche Kontaktaufnahmen mit den Lehrkräften sichergestellt sein.

Die Schulen implementieren deshalb ein Unterstützungs- und Distanzlernsystem, um

- gemeinsame Abmachungen im Sinne eines Lernplans zu treffen,
- Anleitung zum selbstorganisierten Lernen zu geben,
- Aufgaben auszutauschen,
- Fragen und Schwierigkeiten zu besprechen,
- gegenseitiges Feedback zu geben,
- Leistungsrückmeldungen zu geben,
- einen regelmäßigen Kontakt zwischen den betroffenen Schülerinnen und Schülern und ihren Lerngruppen, Lehrkräften und den Sorgeberechtigten zu sichern,
- soziale Unterstützung anzubieten,
- Klassenarbeiten und Leistungsnachweise durchzuführen und zu besprechen,

Die Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, am Distanzunterricht teilzunehmen. Die Lehrkräfte dokumentieren die Unterrichtsinhalte und ggf. die Anwesenheit wie im Präsenzunterricht im Klassen- bzw. Kursbuch.“

- **Umsetzung an der Schule auf der Uhlenhorst:
Wochenpläne**
 - Bei der Zusammenstellung der Wochenpläne arbeiten alle Fachlehrer und Klassenlehrer zusammen. Der Wochenplan ist so eingeteilt, dass Tagesziele passend zu dem regulären Stundenplan vorgegeben werden. So entsteht Transparenz über das Erreichen der Lernziele pro Tag, die Motivation steigt und durch das Verschicken den gesamten Wochenplans mit allen Aufgaben, bleiben alle Familien flexibel in der Umsetzung.
 - Das Padlet ist jahrgangswise organisiert, so dass unterschiedliche Aufgaben innerhalb des Jahrgangsteams aufgeteilt werden können.
 - Allen Schülerinnen und Schülern werden Aufgabenformate aus den Lernplattformen Anton und Antolin in jeder Woche bereitgestellt. Weitere Lernplattformen dürfen genutzt werden.
 - Die Übermittlung des Wochenplans erfolgt per E-Mail montags bis 8:30 Uhr. Wenn es für einzelne Klasse als sinnvoll erachtet wird, auch schon am Sonntag, aber nicht früher. Die Übermittlung erfolgt durch die Klassenleitung über einen Padlet-Link gemeinsam mit einem Brief für die Eltern und die Kinder. Die Schulleitung erhält eine E-Mail davon in cc.
 - Die Klassenleitungen erfassen den Bedarf der Familien, die keinen Ausdruck vornehmen können und teilen dies der Sportlehrkraft mit, so dass der jeweilige Wochenplan für die einzelnen Kinder durch die Sportlehrkraft ausgedruckt und in der Aula montags bis 11:00 Uhr bereit gelegt werden kann.
 - Sollte eine Schließung für Klassen, Kohorten oder die gesamte Schule kurzfristig und unterwöchig erfolgen, werden die Wochenpläne am ersten Montag der Schließung wie beschrieben versendet bzw. ausgedruckt. Vorher erfolgt ab dem ersten Tag der Schließung übergangsweise eine Tagesplanversendung über die Klassenlehrerinnen in reduzierter Form (mindestens Angebote aus den Fächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Klassenrat im Umfang der jeweiligen Fächer).
 - Jede Lehrkraft dokumentiert die Unterrichtsinhalte und fügt sie zeitnah im Anschluss an die Zeit der Schulschließung dem Klassenbuch bei.

„3.2. Sichere und häufige Kommunikation

Grundlage für den Distanzunterricht ist eine regelmäßige Kommunikation zwischen Lehrkraft und Schülerinnen und Schülern.

Die entsprechende Kommunikation über Arbeitsaufträge soll in der Summe aller Schulfächer regelmäßig *mehrmals* in der Woche stattfinden. Bezogen auf die durchschnittliche Zahl der Schulstunden pro Woche kommunizieren die Fachlehrkräfte mindestens ein bis zwei Mal pro Woche in den zwei- oder dreistündigen Fächern bzw. zwei bis drei Mal pro Woche in den mehr als dreistündigen Fächern mit den Schülerinnen und Schülern, beispielsweise über Email, über die schulische Lernplattform, über Videokonferenzen oder über den regelmäßigen Austausch von Aufgabenblättern oder Arbeitsheften. Auf diese Weise soll jede einzelne Schülerin und jeder einzelne Schüler von jeder Fachlehrkraft pro Woche mindestens ein- bis zwei Mal kontaktiert werden.

Darüber hinaus ist es notwendig, dass die Klassenlehrkraft oder eine andere Lehrkraft *zusätzlich* zur mehrmals pro Woche erfolgenden Kommunikation (s.o) die Schülerin bzw. den Schüler mindestens einmal in jeder Woche auch direkt kontaktiert, um in einem persönlichen Gespräch das Lernen, den Lernfortschritt und die allgemeine Lernsituation gemeinsam zu erörtern (telefonisch, per Skype oder im persönlichen Gespräch).

Zusätzlich ist der Distanzunterricht so zu gestalten, dass die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit und Anregung bekommen, direkt miteinander zu kommunizieren, beispielsweise im Rahmen von gemeinsamen Arbeitsaufträgen. Wenn die technischen Voraussetzungen auf Seiten der Schülerinnen und Schüler gegeben sind, sollen regelmäßig in der Woche in einzelnen Fächern Videokonferenzen organisiert werden.“

• Umsetzung an der Schule auf der Uhlenhorst:

- Die Fachlehrkräfte der Fächer Englisch (ab Jahrgang 2), Kunst, Musik, Sport bieten den Schülerinnen, Schülern und Eltern an 1 bis 2 Unterrichtsstunden pro Woche *Gelegenheit*, miteinander in den Austausch zu gehen. Diese Zeiten werden über die Klassenlehrkräfte bekannt gegeben (vgl. auch fachspezifische Umsetzungen unter 2.)).
- Die Fachlehrkräfte der Fächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht bieten den Schülerinnen, Schülern und Eltern an 2 bis 3 Unterrichtsstunden pro Woche *Gelegenheit*, miteinander in den Austausch zu gehen. Diese Zeiten werden über die Klassenlehrkräfte bekannt gegeben (vgl. auch fachspezifische Umsetzungen unter 2.)).
- Darüber hinaus kontaktieren die Klassenlehrkräfte und die Fachlehrkräfte des Faches Religion in gemeinsamer Abstimmung mindestens einmal in der Woche jedes Kind direkt, z.B. telefonisch.
- Alle Klassen führen mind. einmal pro Woche eine Videokonferenz durch. Das Ziel des Videochats ist, die Klassengemeinschaft zu stärken, die Beziehung zu pflegen und Fragen zu den Wochenplänen zu beantworten. Da „jitsi“ datenschutzkonform ist, wird diese Plattform zunächst genutzt.

Beispiele für die Nutzung des Videotelefoniedienstes:

- Austausch mit den Schülerinnen und Schülern
- Wochenplansprechstunde zur Klärung von Fragen
- Klassenrat
- Vermittlung von Lerninhalten
- gemeinsam Geburtstage feiern
- Austausch mit dem Uhli-Erzieher.

„3.3. Angemessene Kommunikationswege

Bei der Kommunikation zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern achten die Lehrkräfte darauf, dass sie nur solche Kommunikationswege nutzen, für die auf Seiten der Schülerin bzw. des Schülers auch die entsprechende Infrastruktur und die notwendigen Kompetenzen vorhanden ist.

Verfügen Schülerinnen und Schüler nur über eine eingeschränkte technische Ausstattung (keinen Drucker, kein Internet, keinen Laptop oder kein Tablet), muss die Schule für die Kommunikation über digitale Medien geeignete Ersatzmaßnahmen sicherstellen. So können betroffene Schülerinnen und Schüler mit Leihgeräten aus dem Schulbesitz ausgestattet werden.

Selbst wenn die aus Mitteln des Digitalpakts zur Verfügung gestellten Endgeräte genutzt werden, kann in einigen Fällen nicht einfach davon ausgegangen werden, dass diese auch funktional genutzt werden können. In Fällen nicht vorhandener Ausstattung bzw. nicht vorhandener Nutzungskompetenzen muss auf *niedrigschwellige technische Möglichkeiten* zurückgegriffen werden wie beispielsweise Telefonkonferenzen, Messenger-Chats oder ähnliche Kommunikationswege, die von den allermeisten Schülerinnen und Schülern genutzt werden können. Sie bieten die Möglichkeit einer Begleitung des Arbeits- und Lernprozesses, die für das Aufrechterhalten des individuellen Lernprozesses von größter Bedeutung ist.

Wo auch das nicht möglich ist, müssen die Lehrkräfte die Kommunikation ohne den Einsatz digitaler Technik, d.h. schriftlich oder telefonisch sicherstellen, beispielsweise durch den Austausch von Arbeitsblättern, Arbeitsheften und Schulbüchern.

Von den Schülerinnen und Schülern bzw. ihren Sorgeberechtigten kann in diesem Zusammenhang eingefordert werden,

- dass sie zu bestimmten Zeiten sicher persönlich telefonisch oder per Videokonferenztechnik erreichbar sind,
- dass sie ggf. Unterrichtsmaterial zu vereinbarten Zeiten in der Schule abholen bzw. bearbeitete Aufgaben in der Schule wieder abgeben,
- dass sie zu Feedbackgesprächen bereit sind und dafür ggf. in die Schule kommen. In diesem Fall obliegt es der Schule, sicherzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler oder ihre Sorgeberechtigten unter Einhaltung der Abstandsregeln in einem gesonderten Raum mit der Lehrkraft sprechen können. Eine Teilnahme am Unterricht bzw. Schulgeschehen sowie der Kontakt zu anderen Schülerinnen und Schülern ist zu vermeiden.“

- **Umsetzung an der Schule auf der Uhlenhorst:**

- Feste Gesprächszeiten sind festgelegt (siehe 3.2.)
- Abholung von Unterrichtsmaterial montags ab 11:00 Uhr in der Aula (siehe 3.1.)
- Die Klassenleitung ermittelt den Bedarf an iPads in den Familien. Die Ausleihe der Tablets erfolgt über die Klassenleitung und wird über ein Formular mit der Unterschrift der Sorgeberechtigten bestätigt. Das Formular befindet sich im Ordner „Ausleihe der iPads“ im Lehrerzimmer.
- Im Wochenplan wird zwischen Pflichtaufgaben und Lernangeboten unterschieden: Immer dann, wenn nicht gewährleistet werden kann, dass alle Kinder einer Lerngruppe Zugang zu z.B. einer Videokonferenz haben können, weil beispielsweise die häusliche Unterstützung fehlt, kann die Teilnahme nicht verpflichtend stattfinden.

„3.4. Digitales Lernen mit dem Lernmanagementsystem

Die Potenziale digital gestützter Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen und die pädagogisch sinnvolle Nutzung digitaler Bildungsmedien in allen Schulfächern wurden in der Zeit der Schul-schließungen mehr als deutlich. Die Schulbehörde stellt den staatlichen Schulen zu diesem Zweck das Lernmanagementsystem „LMS Lernen Hamburg“ (nachfolgend LMS genannt) **zentral** zur Verfügung, sodass alle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer in den Schulen sowie in der Aus- und Fortbildung, in einem zentralen System lernen, arbeiten und kommunizieren können.

Die Einführung des LMS Lernen Hamburg wird sukzessive seit Beginn des Schuljahrs 2020/21 vollzogen. Hierzu werden Unterstützungsangebote der Stabsstelle Digitalisierung sowie Fort-bildungen des LI angeboten.

Das Lernmanagementsystem ermöglicht die Abbildung von Lernprozessen, einzelnen Unterrichtsstunden bis hin zu kompletten Unterrichtseinheiten in einer sicheren und datenschutzkonformen Umgebung, sodass die Kommunikation mittels Nachrichten, Forumsbeiträgen oder Videokonferenzen in einem einheitlichen und schulübergreifenden System erfolgen kann. Das LMS ermöglicht damit die digitale Zusammenarbeit im Kollegium, in Schulleitungsgruppen, Schulentwicklungsgruppen, Fachschaften u. v. m. Das „LMS Lernen Hamburg“ ergänzt damit bestehende Kommunikationstools für Lehrerinnen und Lehrer um wichtige Funktionen. [...]

- **Umsetzung an der Schule auf der Uhlenhorst:**

Zukünftig werden wir LMS Lernen Hamburg nutzen. Ab KW 38 werden Multiplikatoren ausgebildet, um dieses datenschutzkonforme Tool nutzen zu können. Bis dahin wird die Speicherplattform „Padlet“ eingesetzt. Beide Speicherplattformen werden folgendermaßen eingesetzt:

- Bereitstellung der Wochenpläne und Materialien
- Bereitstellung von Erklärvideos (einheitlich für alle Klassen im Jahrgang) und Links zu Lernvideos

Freiwillige Nutzung:

- Zum Austausch zwischen Kindern und Klassenlehrern/Fachlehrern
- Zum Austausch der Eltern untereinander

Die Schule finanziert jedem Jahrgang eine Padlet-Premiumversion während der Schulschließung. Im Jahrgang wird abgesprachen, wer die Nutzung der Premiumversion des Jahrgangs verantwortlich übernimmt und die SL bekommt eine Rückmeldung.